



SPD-Gemeinderatsfraktion | Rathaus, E 5 | 68159 Mannheim

SPD-Gemeinderatsfraktion
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

Mannheim, 27. Juli 2021

Tel: 0621 293 2090
Fax: 0621 293 47 2090
spd@mannheim.de
spdmannheim.de

Zukunft schaffen: Soziale und ökologische Mobilität in Mannheim

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 27. Juli

Der Gemeinderat möge beschließen:

Um die Klimaziele zu erreichen und den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt zu stärken müssen wir weiterhin entschlossen in unsere Mobilitätsangebote investieren. Es wird bereits hohem Druck an weiteren Verbesserungen des Mobilitätsangebots und der Infrastruktur gearbeitet. Wir müssen diesen Prozess weiter voranbringen und mit den richtigen Schwerpunktsetzungen sozial inklusiv gestalten.

1. Im Rahmen des Masterplan Mobilität wird eine neue Radwegeplanung vorgebracht, die auf das 21-Punkte-Programm aufbaut. Ziel ist es, den Anteil des Radverkehrs am Modal Split auf 30% zu erhöhen. Das 21-Punkte Programm wird bis 2025 vollständig abgearbeitet.
2. Es wird in jedem Stadtteil eine zusätzliche Fahrradstraße/ Fahrradzone geschaffen.
3. Durch ein sozial gestaffeltes Zuschussprogramm stellt die Stadt Mannheim sicher, dass jedes Kind in Mannheim Zugang zu einem Fahrrad hat.
4. Die Stadt prüft, ob sie eine Tauschprämie von Auto mit Verbrennungsmotor gegen E-Bikes nach französischem Vorbild umsetzen kann. Ein Fonds, um den Umtausch finanziell zu fördern, wird eingerichtet.

Dr. Bernhard Boll
Isabel Cademartori
Dr. Stefan Fulst-Blei MdL
Reinhold Götz
Helen Heberer
Stefan Höß
Prof. Dr. Heidrun Kämper
Thorsten Riehle
Andrea Safferling
Dr. Claudia Schöning-Kalender

SEI DABEI. SEI MANNHEIM.

5. Die Mittel für Straßendeckensanierungen werden erhöht – und vorrangig in den Stadtteilstraßen umgesetzt, die von Radfahrenden und Autofahrenden gleichermaßen genutzt werden.
6. Das Angebot des ÖPNVs wird weiter mit hohem Tempo verbessert. Um perspektivisch Preissenkungen, Investitionen in klimaneutrale Infrastruktur und eine Verbesserung der Taktung sowie der Angebotsgebiete zu erreichen, legt die Verwaltung verschiedene Modelle zur Finanzierung des ÖPNVs, unter den gegebenen Rahmenseetzungen von Bund und Land, vor.

Begründung:

Die Aufgabe der Stadt ist es, die Reduktion des Verkehrs zu ermöglichen und den Umstieg auf Elektromobilität zu unterstützen. Mobilität darf kein Luxusgut werden – wir wollen mehr und klimafreundliche Mobilität, die nicht nur CO2 einspart, sondern auch zu einer besseren Lebensqualität in unserer Stadt beiträgt.

Für die gesamte SPD-Gemeinderatsfraktion



Thorsten Riehle
Vorsitzender